

# Protokoll Sitzung Schulelternratsvorstand vom 20.11.2017

## TOP 1: Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 16.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

## TOP2: Der Bericht aus der Schulvorstandssitzung vom 15.11.2017

- Die Planungen der notwendigen Umbauarbeiten (G9, Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen) sind noch nicht abgeschlossen
- Zur 3. Pflichtfremdsprache:  
Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor. Der Spanischunterricht erfolgt im Gymnasium am Stadtring, der Niederländischunterricht in Kooperation mit dem EGN im Wechsel – wobei die unterschiedlichen Unterrichtszeiten als nicht sehr glücklich anzusehen sind.
- Die Ergebnisse der Evaluation des Methodenkonzepts, vorgestellt durch Herrn Keller, wurden wiedergegeben.
- Die Einführungsphase entfällt im aktuellen Schuljahr. Im nächsten Jahr wird die Einführungsphase nach G9 erst in der 11. Klasse durchgeführt.
- Die Unterrichtsstunden der 11. Klassen werden nach G9 30 Unterrichtsstunden betragen
- Es gibt einen Erlassentwurf zur Dauer von Unterrichtsstunden, wonach Unterrichtsstunden mindestens 45 Minuten betragen müssen. Das endgültige Ergebnis bleibt abzuwarten.
- Im Vechtegebäude habe es Probleme mit Deckenbeleuchtung und –verkleidung gegeben, die ausgefallen bzw. heruntergekommen ist.

## TOP 3: „Tag der offenen Tür“

Der diesjährige Tag der offenen Tür findet am Samstag, 02. Dezember 2017 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt; auch nach 13:00 Uhr bleibt die Mensa noch geöffnet.

Der Schulelternrat ist erneut mit einem Stand in der Mensa vertreten. Nach Möglichkeit soll eine Foto-/Video-Präsentation von dem Vortrag von Christian Bischoff als Endlosschleife laufen. GN-Fotos und ein Videobeitrag von ev1TV oder ggf. ein youtube-Video sollen hier eingesetzt werden,

Aus der Planungsgruppe wird berichtet, dass seitens der Schule z.B. kein Stand zum Erasmus-Projekt vorgesehen ist. Das ist aus Sicht der Elternvertreter schade, da am Tag der offenen Tür doch für die Schule geworben werden soll.

## TOP 4: Nachbereitung Vortrag Bischoff

Erfahrungen Anwesender wurden (wie auch schon vor Beginn der Sitzung ausführlich) ausgetauscht und über Rückmeldungen Anderer (Schüler, Eltern, Lehrer, Gäste) in Form von positiver wie auch von negativer Kritik berichtet.

Über die Nachhaltigkeit der Veranstaltung besteht kein Zweifel.

## TOP 5: Verschiedenes

- Die diesjährige Nikolausaktion wird besprochen. Wie in den vergangenen Jahren erfolgt die Verteilung der Gaben im Lehrerzimmer und Sekretariat.

.- Zur Frage der Bewertung von Rechtschreibfehlern in der Oberstufe verweist Frau Hilbers auf einen Auszug aus dem nachfolgenden Erlass, der am Gymnasium Anwendung findet.  
§ 9 (S. 56)

*"Schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache oder gegen die äußere Form führen zu einem Abzug von einem Punkt oder zwei Punkten bei der einfachen Wertung. Als Richtwerte sollen gelten: Abzug eines Punktes bei durchschnittlich 5 Fehlern auf einer in normaler Schriftgröße beschriebenen Seite; Abzug von zwei Punkten bei durchschnittlich 7 und mehr Fehlern auf einer in normaler Schriftgröße beschriebenen Seite. Bei der Entscheidung über einen Punktabzug ist ein nur*

*quantifizierendes Verfahren nicht sachgerecht. Vielmehr sind Zahl und Art der Verstöße zu gewichten und in Relation zu Wortzahl, Wortschatz und Satzbau zu setzen. Wiederholungsfehler werden in der Regel nur einmal gewertet. Ein Punktabzug muss ebenso wie in Grenzfällen ein Verzicht auf Punktabzug begründet werden. Unübersichtliche Textstellen werden nicht bewertet."*